

Peter Prechtl

Edmund Husserl zur Einführung

**JUNIUS**

# Inhalt

<b>1. Einleitung</b> .....	<b>7</b>
<b>2. Biographie</b> .....	<b>10</b>
<b>3. Das philosophische Selbstverständnis</b> .....	<b>19</b>
<b>4. Die Psychologismuskritik</b> .....	<b>29</b>
<b>5. Die Intentionalität als grundlegende Bewußtseinsstruktur</b> .....	<b>35</b>
Der sprachanalytische Zugang zur phänomenologischen Perspektive: Ausdruck und Bedeutung .....	36
Das intentionale Bewußtseinserlebnis .....	42
Bedeutungsintention und Bedeutungserfüllung .....	49
<b>6. Die transzendente Phänomenologie</b> .....	<b>54</b>
Die phänomenologische Reduktion .....	54
Erkenntnisweisen in der Phänomenologie .....	59
Wesensschau und eidetische Variation .....	69
Noesis und Noema .....	72
Transzendente Subjektivität .....	77
Statische und genetische Phänomenologie .....	80
<b>7. Die Welt als Horizontintentionalität</b> .....	<b>83</b>
<b>8. Wahrnehmung und kinästhetisches Bewußtsein</b> .....	<b>88</b>

<b>9. Das Zeitbewußtsein</b> . . . . .	<b>92</b>
<b>10. Intersubjektivität und Fremderfahrung</b> . . . . .	<b>98</b>
<b>11. Die Konstitution der geistigen Welt</b> . . . . .	<b>103</b>
Die personale Einstellung . . . . .	105
Motivation als Grundgesetz . . . . .	110
<b>12. Transzendentes und personales Ego</b> . . . . .	<b>113</b>
Der Ich-Pol . . . . .	113
Die Habitualität . . . . .	115
<b>13. Die Krisis der Philosophie und die Lebenswelt</b> . . . . .	<b>119</b>
<b>14. Zwischen Gefühls- und Verstandesethik</b> . . . . .	<b>127</b>
<b>15. Husserls Vernunft als idealistischer Restposten?</b> . . . . .	<b>133</b>
<b>16. Aspekte kritischer Husserl-Rezeption</b> . . . . .	<b>137</b>
Idealität und die Tendenz zur Geschichtlichkeit - Derridas Kritik . . . . .	138
Der Leib und die Inkarnation des Sinnes bei Merleau-Ponty . . . . .	147
Phänomenologie und soziales Verstehen . . . . .	153
<b>Anhang</b>	
Anmerkungen . . . . .	161
Literaturhinweise . . . . .	170
Zeittafel . . . . .	175
Über den Autor . . . . .	177